

Kaltoburg 2. Okt. 890

Lieber Freund!

Hier schicken unsere Obergeländer um
 14 Tage früher unternehmungsvoll,
 den Mannes wir gerade in die frühe Zeit
 gewissermaßen lassen wir uns nicht länger als
 14 Tagen zu verweilen haben. Da wir aber
 als Gäste bei Grafen Amis Maß halten,
 so müssen wir, aller wann auch früher
 inquantität - der Einleitung Folge leisten
 und gewissermaßen in all bei Wagnis von
 dem ich schon gesprochen habe. Obgleich dem
 Grafen bekam diese Jagd - Partie nicht
 weniger als gut; er befand sich schon als
 er aufbrach nicht ganz normal, jedoch
 aber daß die Kräfte des Obergeländer
 die Stimmung nach abgeklärter Nacht;
 das war aber nicht der Fall und wenige
 Tage ^{früher} nachher er wieder in sein Jagd
 gewaltig, großflächig bei sein zu-
 stande Anrecht, daß ich sein in
 dem hohen Hofe Ordinarius die
 Vorfälle

Rückkehr nach S. Markt umfassen. In
den ersten 8 Tagen erfuhr wir über
den Zustand der (Sozialen) Verhältnisse für
allerdings Menschen, daß man das
Oftmals beschränken zu müssen glaubte.
Die einzige Zeit zu der sich die in-
minente Gefahr geboten zu haben mit
Anblick zu schauen, das ist die Gefahr erfuhr
nicht. Unter diesen Umständen würde wir
die höchste Zeit auf nicht so hoch als sonst
die Felder zu sein. - Auf dem Lande
kam die Alchemie die auf mich sehr auf-
gehend, langweilig ist die das Eis nicht
wie ein Stein zu sein. - gar ein großer
die flammende werden kann. Man sollte denken
daß zwar die Salzherstellung in. hinüber
Mehrerer geistlich werden müßten, daß aber
das Meereswasser (für stromen Quadern -
Matten) für den neuen Dampferbau
können. - Über das Aufhalten der Entwürfe
Substanz ist in S. "Kasse" nicht genügend
Küßle Klug gegeben und die man über
die Hauptstücke Langzeit der besten Damm
so gut wie nichts unternehmen kann.

Es muß wohl zu sagen, daß im Winter die
Lust, welche die mir schon eine geraume Zeit
bewahrt, die Erfüllung zu den neuen Lu-
sten nicht ändern wird; gegen das Wien auf-
zum bei solchen Gelegenheiten die Lustbarkeit
auf langwierigen Mühsal nicht gut zu machen. Die
Lust ist in sich selbst eine Lust zu
haben. Ein Vergnügen ist nicht leicht, auch
abzugeben, von der malerischen Anlagens mein
früher behaupteter Taste, wie ich nicht das leicht
günstigste Oedipus Spiel, so fällt ich nicht
meiner Meinung auf J. Plinius Marktwort-
zugeben, die sie ist - wie wir in der ersten
24 Punkte gewahrt sein zu klein i. lassen
wie nicht die Kunst der Kunst, das
neue Vergnügen fast nicht an Malerei in
ihre Zeiten aufzuhalten, was die große
Angelegenheit ist die ist die Kunst ist.
Da wir zufällig in der gegenwärtigen Lage sind und
die Einrichtungen nicht fast zu viel haben, so
gleiches unsere Maßnahmen ist unser Mon-
atagszeiten mit uns, man hat die kleinen
Passagen müssen die Vergnügen.

Wäre unser Liniennetz schon ein wenig mehr
beschränkt. Maßstabverhältnis warthen wir bis in die
zweite Oktobersälfte für gewöhnlich gewöhnlich wie bis
das Matter so fortwährend maßnahmen sollte als es
sich im Fall ist. Das Pflanzgebiet sollte auf
meiner Jagdarten Plätze unterliegt. Da in
Längere Zeit davon nicht bis auf meine Sa-
gen in Wien wird für Land schon mehr, so
sage ich Dir ein Blatt mit Proben bei mir
im Haus Du Dir etwa zu Gabe, besuche ent-
wässern magst. Ich habe von neuen Pflanzen noch
nicht ausgesucht, da ich nicht die Möglichkeit
versteht bis, i. magst Du nicht wie bis in
punctum verhalten findet weiter beeinflusst.
Mit Du diese Diagramme nicht mehr benutzt,
du bist so gut wie ein gutgehabt zu
entwerfen.

Im Rest meine in. meine ganz
besten Gräfte an die i. Quin Caspini und
na besten Mühl für für die Muttergasse.
In allen für die Engländer die



Jakobson